

## PRESSEINFORMATION

### Technikmagazin CHIP berichtet über genialen Spartrick Internet-Shopping in England: Einkaufen zum halben Preis

CHIP COMMUNICATIONS

**München, 03. April 2009 – England, vor allem die Hauptstadt London, gilt eigentlich als teures Pflaster. Doch der dramatische Kursverfall der britischen Währung beschert Einkäufern aus der Euro-Zone ungeahnte Möglichkeiten: Der Euro ist inzwischen fast genauso viel wert wie das Pfund Sterling. Nach einem Bericht des Technikmagazins CHIP profitieren vor allem Internet-Shopper vom schwachen Pfund. Sie können bequem vom Sessel im deutschen Wohnzimmer aus nach Lust und Laune bestellen – zollfrei und völlig legal. Besonders bei digitalen Medien wie Blu-rays, DVDs oder Videospiele, die auf der Insel ohnehin viel günstiger sind, kann man im Vergleich zu den deutschen Preisen bis zu 50 Prozent sparen.**

Nach Angaben des CHIP-Redakteurs Niels Held läuft die Online-Bestellung in England im Prinzip genauso ab wie in deutschen Webshops: „Für Amazon.co.uk können Sie sogar ihre deutschen Anmeldedaten verwenden. Lediglich eine Kreditkarte ist beim Auslands-Shopping ein Muss.“ Der Warenversand aus dem EU-Mitgliedsland Großbritannien ist zollfrei. Allerdings berechnen die englischen Händler statt der britischen Mehrwertsteuer von 15 Prozent den vier Punkte höheren deutschen Satz.

Digitale Medien und viele andere Artikel, etwa elektronische Geräte, sind auf Amazons Marketplace oft spottbillig. Die Abwicklung der Bezahlung durch Amazon schließt Zahlungsstreitigkeiten nahezu aus, und der Käufer muss auch keine überhöhten Versandkosten fürchten.

Dem Artikel zufolge werden Filme ebenso wie Videospiele oft mit deutschen Tonspuren oder zumindest deutschen Untertiteln geliefert. Die entsprechenden Informationen finden Kaufinteressenten für Filmdiscs auf [www.ofdb.de](http://www.ofdb.de) und für Spiele auf [www.ogdb.de](http://www.ogdb.de). Die TV-Normen und der Regionalcode für DVDs sind in England und Deutschland identisch. Wichtig bei elektrischen Geräten: Auch die Stromspannung ist gleich. Der einzige Unterschied: Englische Netzstecker sehen anders aus, ein simpler Adapter für wenige Euros schafft da Abhilfe.

Nach Ansicht von CHIP-Redakteur Held spricht nichts gegen den Online-Einkauf in Großbritannien – mit einer kleinen Einschränkung: „Die EU-weit übliche Gewährleistung von zwei Jahren müssten Sie bei Bedarf beim englischen Händler beanspruchen. Wenn Sie das nicht abschreckt, steht einer Schnäppchenjagd in englischen Webshops nichts im Wege.“

Der ausführliche Artikel erscheint in der neuen CHIP 05/2009, die seit 3. April im Handel ist.

CHIP COMMUNICATIONS GmbH

Postfach 81 02 08  
81902 München  
Poccistraße 11  
80336 München

Telefon +49 (0)89 / 746 42 - 0  
Telefax +49 (0)89 / 746 05 60  
e-Mail [info@chip.de](mailto:info@chip.de)  
[www.chip.info](http://www.chip.info)

Geschäftsführer  
Thomas Pyczak  
AG München, HRB 136615



**Ihre Ansprechpartnerin:**

Judith Berkemeyer  
Leiterin PR-Team  
Tel.: 0 89/7 46 42 - 143  
Fax.: 0 89/7 46 42 - 274  
E-Mail: [jberkemeyer@chip.de](mailto:jberkemeyer@chip.de)  
[www.chip.de](http://www.chip.de)

**CHIP COMMUNICATIONS**

**Über CHIP**

CHIP, das Magazin für die digitale Welt, bietet kritisch kompetente Informationen über technische Entwicklungen und stellt die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen in Folge der Digitalisierung dar. CHIP erreicht 1,74 Millionen Leser pro Ausgabe und gehört damit zu den Spitzentiteln der IT- und Kommunikationsbranche. Das Magazin ist nicht nur in Deutschland erfolgreich: CHIP ist eine internationale Marke und derzeit in 15 Ländern Europas und Asiens vertreten. In vielen dieser Länder ist CHIP Markt- oder Meinungsführer.

**Diese und weitere Presseinformationen von CHIP können Sie unter [www.chip.de/media](http://www.chip.de/media) abrufen.**